



Netzwerktreffen FAIRE KOMMUNEN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Dokumentation

01. September 2023, Kiel



EINE WELT
IM BLICK ^{E.V.}

- 10:00 **Ankommen**, Anmelden, Kaffeetrinken
- 10:30 **Begrüßung** und Einführung
Doris Grondke, Stadträtin für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt
- 10 Jahre Fairtrade-Stadt Kiel**
Nicoline Henkel, Abteilungsleiterin Umweltschutzamt und Steuerungsgruppe Kiel
- Grußwort aus dem Ministerium**
Joschka Knuth, Staatssekretär im Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur - angefragt
- 11:30 **Quo vadis Fairer Handel?**
Erfolge, Herausforderungen und Wandel -
mit besonderem Blick auf Frauen im Fairen Handel
Andrea Fütterer, Vorsitzende des Forum Fairer Handel
- Neues aus Schleswig-Holstein**
Antje Edler, Fachpromotorin für zukunftsfähiges Wirtschaften, Eine Welt im Blick
- 12:30 **Mittagessen, Austausch und Markt der Möglichkeiten**
Nachhaltige Stadtführung / Ausprobieren einer GPS-Tour
- 14:30 **1. Workshop-Runde**
Austausch von Erfahrungen und Good Practices in den Fairtrade-Towns
- A Howto Steuerungsgruppe?** Netzwerke erweitern, erneuern, begründen
Moderation: Kristina Klecko, Fairtrade Deutschland
- B Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** - Tipps und Kniffe - z. B. für die Faire Woche
Moderation: Marco Klemmt, Fachpromotor für zukunftsfähiges Wirtschaften, Eine Welt im Blick
- C Wie junge Menschen erreichen, mobilisieren...?** Fairtrade Schools und mehr
Moderation: Valerie Poschmann, Umweltschutzamt der Stadt Kiel, mit Vertreter*innen einer angehenden Fairtrade-School
- 15:30 **Kaffeepause**
- 16:00 **2. Workshop-Runde** zu den gleichen Themen
- 17:00 **Abschluss im Plenum** mit Vorstellung der Workshopergebnisse
- 17:30 **Ende** des offiziellen Programms
- 18:00 Möglichkeit des informellen Austauschs und Abendessens (auf eigene Kosten)

Herausgeber EINE WELT IM BLICK e.V.
Breiter Weg 8, 25785 Sarzbüttel
info@eine-welt-im-blick.de
www.eine-welt-im-blick.de

Redaktion, Gestaltung & Fotos
Marco Klemmt

Diese Dokumentation wurde im Rahmen des bundesweiten „Eine-Welt-Promotor*innen-programmes“ erstellt. Für den Inhalt ist der Herausgeber allein verantwortlich.

© November 2023, EINE WELT IM BLICK e.V., Sarzbüttel

Das Netzwerktreffen wurde organisiert von



EINE WELT
IM BLICK e.V.

in Kooperation mit



Mit freundlicher Unterstützung von



Am 1. September 2023 war es wieder soweit: das nächste landesweite Treffen der fairen Kommune stand an! Anlässlich von 10 Jahren Fairtrade-Stadt Kiel fand es diesmal im Rathaus der Landeshauptstadt statt.

Über 60 Teilnehmer*innen konnten wir begrüßen. Unten ihnen waren auch erfreulicherweise zahlreiche Schüler*innen des Hans-Geiger-Gymnasium aus Kiel, das seit Juli 2023 die jüngste fairtrade-School im Land ist. Mit 17 Fairtrade-Towns waren über 50% der fairen Kommunen Schleswig-Holsteins vertreten.

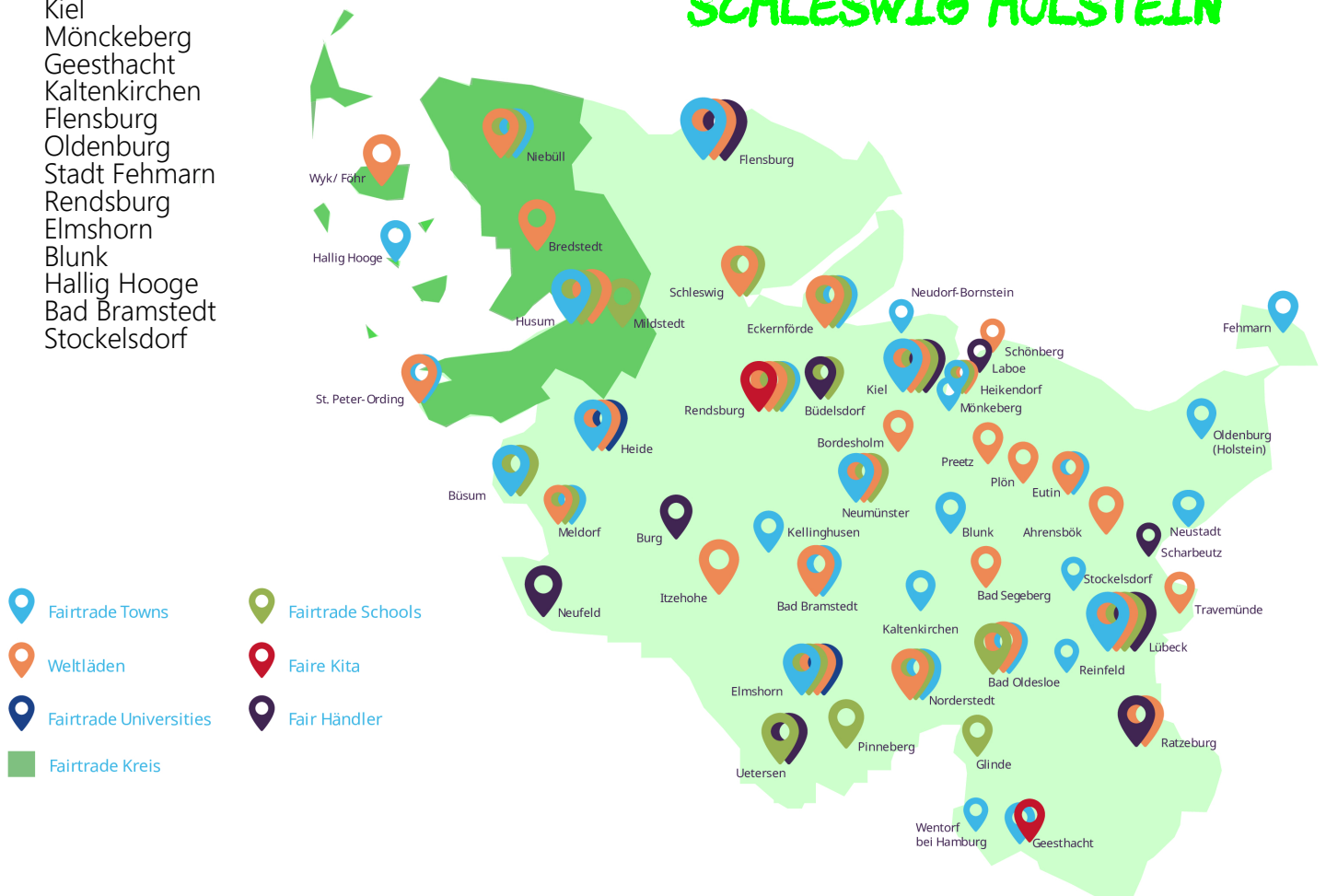
In Vertretung für die leider verhinderte Stadträtin Doris Gondke hielt Andreas von der Heydt, Amtsleiter vom Umweltschutzamt, die Begrüßungsrede. Er erinnerte daran, wie wichtig solche Treffen seien: Vor 11 Jahre, in 2012, hat das landesweite Treffen der fairtrade-Towns schon einmal in Kiel stattgefunden und hat dazu beigetragen, dass sich die Landeshauptstadt kurze Zeit später auf den Weg gemacht hat, Fairtrade Stadt zu werden.

Um nach der Ernennung das Thema weiterhin erfolgreich in der Stadt zu verankern, betonte Andreas von der Heydt, wie wichtig es für eine Stadtverwaltung sei, sich in der Kommune mit den Engagierten zu vernetzen. Und dabei auch die örtlichen Schulen im Blick zu haben. "Gerade Kinder und Jugendliche kann man so früh motivieren, global zu denken und lokal selbstverantwortlich faire Projekte zu initiieren", erklärte der Amtsleiter.

Fairtrade-Towns, die teilgenommen haben

- Heide
- St.Peter-Ording
- Niebüll
- Lübeck
- Kiel
- Mönckeberg
- Geesthacht
- Kaltenkirchen
- Flensburg
- Oldenburg
- Stadt Fehmarn
- Rendsburg
- Elmshorn
- Blunk
- Hallig Hooge
- Bad Bramstedt
- Stockelsdorf

FAIRES SCHLESWIG HOLSTEIN



10 Jahre Fairtrade-Town Happy Birthday, Kiel!



Andreas von der Heydt, Amtsleiter vom Umweltschutzamt der Stadt Kiel, gratulierte zusammen mit unserer Fachpromotorin Antje Edler mit Geburtstagschokokuchen an die Mitglieder der Kieler Steuerungsgruppe – verziert mit dem Fairtrade-Town Logo der Stadt Kiel und natürlich gebacken mit fairem Zucker und Kakao!

Kurz darauf gesellte sich dann zum Kuchen auch noch eine überdimensionierte Urkunde für das Geburtstagskind zu seinem 10. Jahrestag als Fairtrade-Town, überreicht vom Kurt Damm, einem Botschafter von Fairtrade Deutschland.



Quo vadis Fairer Handel?

Erfolge, Herausforderungen und Wandel - mit besonderem Blick auf Frauen im Fairen Handel

Andrea Fütterer, Vorsitzende des Forum Fairer Handel

Ganz besonders gefreut haben wir uns über den Besuch von Andrea Fütterer, der Vorstandsvorsitzende des Forum Fairer Handels. Unter der Frage "Quo vadis fairer Handel?" referierte sie über die Erfolge, die Herausforderungen und den notwendigen Wandel des Fairen Handels. Ein besonderer Blick galt dabei den Frauen und Mädchen im fairen Handel. *

Durch die zahlreichen Besuche bei FairHandels-Produzent*innen im Globalen Süden während ihrer jahrzehntelangen Arbeit als Grundsatzreferentin bei der gepa, dem größten europäischen FairHandels-Importeur, verfügt Andrea Fütterer über vielschichtige Erfahrungen und ein fundiertes Wissen.

Diese ließ sie auch immer wieder in ihrem Vortrag einfließen, der dadurch eine sehr persönliche Note bekam. Es war ihr anzumerken, wie sehr ihr in der Tat das Schicksal der Frauen und Mädchen am Herzen liegt und dass diese am Fairen Handel teilnehmen und von ihm wirklich profitieren können.

Wir dokumentieren einige Folien und Aussagen aus dem Vortrag von Andrea Fütterer. Ihre gesamte Vortragspräsentation "QUO VADIS, FAIRER HANDEL?" ist auf unserer [Website](#) online.



Die aktuell und zukünftig größte Herausforderung



Klimawandel, Klimakrisen, Klimagerechtigkeit
„Keine Klimagerechtigkeit ohne Handelsgerechtigkeit!“

Seit Jahren erleben wir, wie besonders unsere Handelspartner im Globalen Süden von den Auswirkungen der Klimakrise immer stärker betroffen sind

Wir sind ganz nah dran an der zunehmend existenzbedrohenden Realität unserer Partner > Motivation das Thema Klimagerechtigkeit in den Fokus unserer Arbeit zu stellen.

Unsere Hauptaussage ist:

Fairer Handel ist Teil der Lösung, u.a. weil er Kleinproduzent*innen bei der Anpassung an die Klimakrise unterstützt, weil kleinbäuerliche und ökologische Landwirtschaft klimafreundlicher sind und weil faire Lieferketten eine größere Krisen-Resilienz haben.



Politische Forderungen des Forum Fairer Handel,

Die Bundesregierung muss die zugesagten finanziellen Mittel für die internationale Klimafinanzierung bereitstellen.

Der Fonds für Schäden und Verluste und andere Finanzmechanismen müssen die Bedarfe und Kapazitäten von Kleinproduzent*innen berücksichtigen

* Wer gerne immer auf dem neuesten Stand beim Fairen Handel sein möchte, sollte den [Newsletter](#) vom **Forum Fairer Handel** abonnieren. Über Aktuelles aus Schleswig-Holstein informiert der **Newsletter** von **EINE WELT IM BLICK**. Und alle, die nichts mehr verpassen möchte, was für Fairtrade-Towns interessant sein könnte, sollten sich in die **Fairtrade-Town-Mailing-Liste** vom **EINE WELT IM BLICK** eintragen.

KURZÜBERSICHT: FRAUEN IM FAIREN HANDEL

Konventionelle Unternehmen*

WFTO-Mitglieder



*Verglichen mit Angaben aus dem Bericht „Women in Business 2017“ von Grant Thornton

Aktuelle Herausforderungen für Frauen

- Klima-Krise
- Kriegerische Auseinandersetzungen
- Die unheilige Allianz (Wie sich christliche Fundamentalist*innen, radikale Abtreibungsgegner*innen und rechte Parteien verbünden, um an die Macht in Europa zu gelangen, November 2018, Europe's Far Right. Research Network)
- Femizide/ Feminizide
- Shrinking Spaces (on "shrinking space", a framing paper, tni-transnational institute, April 2017)

Frauen – (em) Power (ment) im Fairen Handel

Frauen im Globalen Süden zu stärken ist ein erklärtes Ziel der World Fair Trade Organization. Das bezieht auch körperliche oder physische Gewalt gegen Frauen ein.

Fair Handelsorganisation können der strukturellen Benachteiligung von Frauen entgegenwirken, indem sie besonders die Teilhabe von Frauen in Produktion und Handel unterstützen und Geschlechtergerechtigkeit immer wieder thematisieren.



Frauenförderung und Gender im Fairen Handel

➤ verankert in den 10 Prinzipien der
World Fair Trade Organization (WFTO)



➤ bezieht sich auf die folgenden Bereiche:

- Bildung
- Beteiligung von Frauen in Führungs- und Entscheidungspositionen
- gleiche Bezahlung für gleiche Arbeit
- Zugang zu Land und Ressourcen
- medizinische Versorgung und Mutterschutz
- Infrastruktur-Maßnahmen über die Fair Handels-Prämie
- ökonomische Unabhängigkeit
- politische Beteiligun



Feministische Entwicklungspolitik & Fairer Handel

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) erklärt 2023 eine feministische Entwicklungspolitik zu einer von vier politischen Prioritäten. Hierzu hat das Forum Fairer Handel ein Positionspapier: "Feministische Entwicklungspolitik und Fairer Handel" verfasst. Einige Kernaussage trug Andrea Fütterer vor.

„ Das Ziel einer feministischen Entwicklungspolitik ist es, gleiche politische, wirtschaftliche und soziale Teilhabe aller Menschen, unabhängig von Geschlecht, geschlechtlicher Identität, sexueller Orientierung, ethnischer Zuschreibung und Herkunft, Religion, Nationalität, Alter, Behinderung oder Aufenthaltsstatus zu erreichen."

„ Eine feministische Entwicklungspolitik erfordert darüber hinaus die selbstreflexive Auseinandersetzung mit den eigenen Privilegien und der aus der Geschichte des Kolonialismus und Kapitalismus gewachsenen finanziellen sowie politischen Deutungs- und Entscheidungsmacht des Globalen Nordens. Der Faire Handel ist sich bewusst, dass er ebenfalls in diesen Strukturen agiert, dies kritisch reflektieren und im Sinne einer feministischen Politik adressieren."

„ Fairer Handel und feministische Entwicklungspolitik sind natürliche Partner. Fairer Handel ist notwendig, da er die Defizite und Verwerfungen adressiert, welche meist weder von staatlichen Gesetzgebungen noch von den wirtschaftlichen Akteuren angegangen werden bzw. im Gegenteil von diesen eher verursacht oder ungünstig beeinflusst werden. Dies trifft in besonderem Maße auf die ungleichen Machtverhältnisse zwischen Frauen und Männern in den Arbeitsverhältnissen weltweit zu."

„ Die Erfahrungen aus über 50 Jahren Fairer Handel zeigen, dass die Reichweite des Fairen Handels als freiwilliges System international gesehen begrenzt ist. Daher ist aus der Perspektive des Fairen Handels der Beschluss einer feministischen Entwicklungspolitik in Deutschland und weiteren Ländern ein großer und weitreichender Schritt gegen ungleiche Machtverteilung und fehlende Teilhabe."

„ Der Faire Handel ist bei der Umsetzung einer feministischen Entwicklungspolitik ein strategischer Partner."



Neues aus Schleswig-Holstein



- Leitfaden und Materialien zum Ausleihen
- Fortbildungsangebote online und in Präsenz, zu Gemeinschaftsverpflegung, Spielzeug, Globalem Lernen...
- ➔ Workshops in Bad Oldesloe und Lübeck

www.eine-welt-im-blick.de/faire-kita-sh



FAIR AM MEER- Projekt an der Westküste / zusätzliche halbe Fachpromo-Stelle zu nachhaltigem Tourismus

Kampagnen, Initiativen und Auszeichnungen.....

Faire Woche Fair.Kein Grad mehr / BEI-Projekt zu SDGs u.a. Modul zu Landwirtschaft und Ozeane & Klima

BEI-Projekt zu Wirtschaft und Menschenrechte
Neue BEI-Kollegin:
Katharina Merz
Film: Discount Workers

- Workshops für Schulen und Vereine,
- Unterstützung bei der Beschaffung fairer Sportbälle



SH spielt fair.

www.bei-sh.org/sh-spielt-fair

www.bei-sh.org/wirtschaft-menschenrechte



Neues aus SH: Nachhaltige Beschaffung



Mit einem Workshop zu Fairen und nachhaltigen Veranstaltungen

bildungszentrum
für natur, umwelt und ländliche räume
des landes schleswig-holstein



Aufstockung des Kompetenzzentrum für nachhaltige Beschaffung und Vergabe (KNBV)
» Beratungsschwerpunkt: Leitfäden

Leitfaden für nachhaltige Beschaffung des Landes in Arbeit

2024: Was und wie beschaffen Fairtrade Kommunen? / Gute Beispiele aus Schleswig-Holstein / Webinar oder Workshop mit Fairtrade Deutschland und KNBV?

Studie „Entwicklungen des Fairen Handels und der Fairen Beschaffung in Deutschland 2015-2022“ – Vorstellung am 13.9.23

Konsultation der BMWK zur Transformation des Vergaberechts

» Solange es keine verbindliche Vorgaben im Vergaberecht gibt für die Berücksichtigung sozialer Kriterien in der Vergabe, müssen die vor Ort seitens der Kommunen geschaffen werden!

Vernetzungsworkshop Nachhaltige Beschaffung (hybrid)

Dienstag, 26. September 2023, 9:00 – 15:00 Uhr

Veranstaltungsort: GMSH in Kiel

In Zusammenarbeit:



JETZT ONLINE

<https://www.forum-fairer-handel.de/materialien/1491>

Workshop „Wie junge Menschen erreichen, mobilisieren...? - Fairtrade Schools und mehr“

Der Fokus im Workshop lag auf der interaktiven Erarbeitung von Ansätzen zur verbesserten Einbeziehung und Ansprache von jungen Menschen bei Aktionen des fairen Handels.

Zu Beginn des Workshops haben die Schüler*innen der Fairtrade-Schule des Hans-Geiger-Gymnasiums die Gründung und Aktionen der Fairtrade-AG vorgestellt. Die Teilnehmenden des Workshops konnten danach noch Ihre Fragen an die Schüler*innen stellen, bevor es in einem Mini-World-Café um die Fragen ging: „Was motiviert Euch bzw. junge Menschen sich für fairen Handel einzusetzen und was hält Euch bzw. junge Menschen davon ab?“ und „Wie können zukünftig mehr junge Menschen für Fair Trade begeistert und zum Mitmachen mobilisiert werden?“

Die Ergebnisse der verschiedenen Gruppen wurden vorgestellt und gesammelt und erste Ansätze diskutiert. Besonders hervorgehoben wurde die Relevanz junge Menschen von Beginn an in die Planung von Aktionen einzubinden und das Potential junger Multiplikator*innen zu nutzen sowie die Formate an jugendliche Interessen anzupassen.



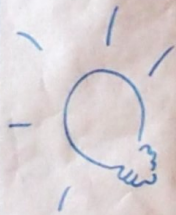
Workshop "Wie bringen wir unsere Botschafter besser rüber? - Tipps für eine gute Presse- und Öffentlichkeitsarbeit"

In diesem Workshop sollte es um Tipps für eine bessere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und um den Austausch von erfolgreich angewendeten Methoden gehen.

In beiden Workshop-Runden wurde schnell klar, dass bereits das Sammeln der Methoden und Materialien für die eigene Arbeit und der Austausch darüber den zeitlich Rahmen von knapp einer Stunde deutlich sprengen würde.

Der Workshop hatte letztendlich zwei Ergebnisse: es wurde die Fülle der Möglichkeiten aufgezeigt, die Fairtrade-Towns bereits nutzen. Und gleichzeitig wurde der Wunsch nach einem Workshop mit mehr Zeit nahezu einstimmig geäußert. Dies nehmen wir als Arbeitsauftrag für uns für 2024 mit





Workshop:

Wie junge Menschen erreichen mobilisieren? Fairtrade Schools & ...

ABLAUF

1. Einstieg
2. Vorstellung Hans-Geiger-Gymnasium
3. Austausch / Mini World-Café
4. Präsentation & Abschluss

Ergebniswand

Junge Leute werben
junge Leute
(Vorbilder)

junge Multiplikator*innen

junge Menschen
fragen & dazu holen

Themen des fairen
Handels "entpacken" &
jugendgerecht vermitteln

Partizipation,
Verantwortung, Freiraum,
Gestaltungsmöglichkeiten

Social Media
→ in Kooperation mit
jungen Menschen

Öffentlichkeit /
social media /
Workshops

Social
media

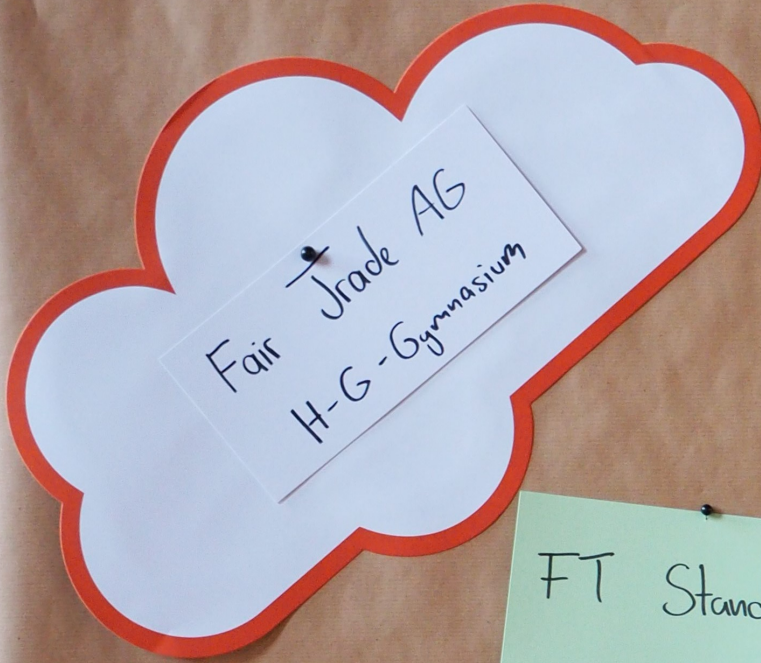
INFLUENCER (Social Media)
KAMPAGNE

Spiderisches
Erleben

Belohnungen:
Zertifikat

PLAKATWETTBEWERB
MIT PREIS

Vernetzung



FT AG seit 22

6 Schüler*innen
+ 1 Lehrerin

FT Stand

Verkauf von
Schoki, Kaffee, Bananen

Informationen /
Vorstellung

Pflicht-AG

Verantwortung
übernehmen

neue
Mitschüler*innen
kennen lernen

Selbstständig
planen

Urkunde
→ Bewerbungen

Schokolade

WORKSHOP "Presse- und Öffentlichkeitsarbeit"

